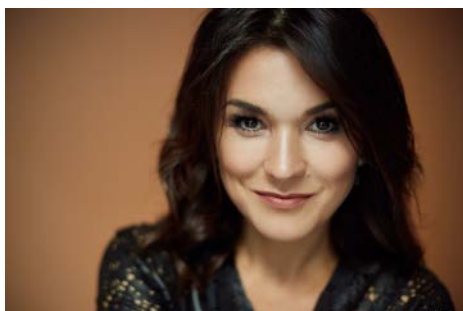




HANSEATISCHE KONZERTDIREKTION

☞ KONZERTANKÜNDIGUNG ☞ KONZERTANKÜNDIGUNG ☞ KONZERTANKÜNDIGUNG ☞



© CSAM / Olga Peretyatko

Olga Peretyatko, Sopran

Opern Gala

Sonntag, 02. Juni 2019

20.00 Uhr

**Hamburg, Elbphilharmonie
Großer Saal**

Karten erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
sowie auf <https://hkd.reservix.de/> und unter der Hotline
0 18 06 - 700 733*.

*0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Festnetz, max. 0,60€/Anruf inkl. MwSt.
aus den Mobilfunknetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hanseatische-konzertdirektion.de

Olga Peretyatko

Sopran

Olga Peretyatko, eine der weltweit gefragtesten Sopranistinnen, erreichte ihren internationalen Durchbruch mit dem Gewinn von Plácido Domingo renommiertem Operalia Wettbewerb, und ist seither ein regelmäßiger Gast in den führenden Opernhäusern und Konzertsälen weltweit.

Olga Peretyatko beginnt die Spielzeit 2018/19 mit Konzerten auf den Bühnen der Festivals in Grafenegg und Gstaad, und interpretiert zusammen mit dem Baseler Sinfonie Orchester unter der Leitung von Ivor Bolton Orchesterlieder von Gabriel Fauré. Ein Repertoire, das sie gerade auf einer von der Kritik umjubelten CD (The Secret Fauré) veröffentlicht haben. Direkt im Anschluss reist die Sopranistin nach Asien, wo sie in China und Japan Konzerte u.a. in der Forbidden Concert Hall in Peking und mit dem NHK Symphony Orchestra gibt. Ebenfalls in China bringt sie ihre vielbeachtete Interpretation der Leila in Wim Wenders Produktion von *Les Pêcheurs des Perles* im China National Center for Performing Arts zu Gehör. Auf der Opernbühne ist Olga Peretyatko außerdem in ihrem Rollendebüt in der Titelpartie von Donizettis *Anna Bolena* an der Opera Royal de Wallonie Liège sowie in einer ihrer Paraderollen, der Titelpartie in *Lucia di Lammermoor* in einer Neuproduktion an der Wiener Staatsoper zu erleben. Am berühmten Haus am Ring ist sie ebenfalls als Donna Anna (*Don Giovanni*) zu hören. Nach dem äußerst erfolgreichen Rollendebüt aller vier Damen in *Les Contes d'Hoffmann* in der Spielzeit 17/18, singt sie diese Partien nun in einer semi-konzertanten Version unter der Leitung von Mark Minkowski im Festspielhaus Baden-Baden. Olga Peretyatko ist darüber hinaus im Rahmen der Mozartwoche 2019 und



☞ KONZERTANKÜNDIGUNG ☞ KONZERTANKÜNDIGUNG ☞ KONZERTANKÜNDIGUNG ☞

dem Smetana Festival Litomyšl zu hören und singt Galakonzert im MÜPA Budapest und der Konzerthalle Bamberg, gemeinsam mit Rolando Villazón.

Ihre außerordentliche Stimme und Bühnenpräsenz erlauben Olga Peretyatko eine aktive Opernkarriere und regelmäßige Konzerte in legendären Konzertsälen zu vereinen. Es gibt annähernd kein führendes Opernhaus, an dem sie noch nicht eine führende Partie gesungen hat, wie zum Beispiel die Deutsche Oper Berlin, die Staatsopern in Berlin, München, Hamburg und Wien, die Oper Zürich, Lausanne Opéra, Opéra Monte Carlo, Teatro La Fenice Venedig, Mailands Teatro alla Scala, das Teatro Real in Madrid, die Opéra Bastille in Paris, die Netherlands Opera Amsterdam, La Monnaie in Brüssel, das Bolschoi Theater in Moskau, das Mariinsky Theater in St. Petersburg und die Metropolitan Opera in New York, wo sie bereits mehrfach zu hören war, zuletzt als **Lucia di Lammermoor**.

Olga Peretyatko hat mit berühmten Regisseuren wie Robert Lepage zusammengearbeitet, dessen vielbeachtete Produktion von Strawinskys **Le Rossignol** in Toronto 2009 ihren Status als einer der führenden Soprane unserer Zeit bestätigt hat. Sie sang Marfa in Dmitri Tscherniakovs provokativer Inszenierung von **The Tsar's Bride**, die 2013-2014 zuerst an der Staatsoper Unter den Linden und dann am Teatro alla Scala aufgeführt wurde. 2017 sang sie Leila in Wim Wenders Operndebüt mit Bizets **Les Pêcheurs des Perles**, wie bereits bei der Zarenbraut unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim. Die russische Sopranistin ist ebenfalls ein regelmäßiger Gast der renommiertesten Festivals wie den Salzburger Festspielen, Aix-en-Provence, Pesaro und den Chorégies d'Orange, wo Videoaufnahmen der Produktionen von **Matilde di Shabran**, **Sigismondo**, und **La Scala di Seta** entstanden und weltweit bei DECCA, Arthaus Musik oder Opus Arte erschienen.

Olga Peretyatko sang unter anderem beim Concert de Paris, dem Konzert zum Jahrestag des Sturms auf die Bastille am Fuße des Eiffelturms, vor tausenden Zuschauern und mit internationaler Fernsehübertragung. In Nordamerika sang sie Strauss' **Vier letzte Lieder** mit dem National Symphony Orchestra und sang das gleiche Repertoire unter der Leitung von Kent Nagano auf einer China-Tournee mit dem Orchestre Symphonique de Montréal. Eine in Nantes entstandene Aufnahme wird regelmäßig auf *arte* ausgestrahlt. 2018 sang Olga Peretyatko ihr umjubeltes erstes Solorezital an der Mailänder Scala.

Olga Peretyatko ist Exklusivkünstlerin von Sony Classical und veröffentlichte im Sommer 2018 ihr fünftes Album **The Secret Fauré**, aufgenommen mit Tenor Benjamin Bruns und dem Sinfonieorchester Basel, unter der Leitung von Ivor Bolton. Ihre umfangreiche Diskographie enthält außerdem ihre Soloalben **Russian Light** (2017, OPUS Klassik Preis2018), mit einigen der schönsten Arien und Lieder des russischen Repertoires sowie **Rossini!** (2015) - als bestes Soloalbum mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet - sowie die Belcanto Alben **La Bellezza del Canto** (2011) und **Arabesque** (2013).

Olga Peretyatko wurde in St. Petersburg geboren und begann ihre musikalische Ausbildung im Kinderchor des Mariinsky Theaters. Sie studierte an der Hanns Eisler-Hochschule für Musik in Berlin und war im Opernstudio der Staatsoper Hamburg. Sie erhält weiterhin prestigeträchtige Auszeichnungen, wie zum Beispiel den Premio Franco Abbiati della Critica Musicale Italiana.

Hier ein erster Eindruck bei YouTube von Olga Peretyatko:

https://www.youtube.com/watch?v=ir_3pCWitXU&index=14&list=RDJ6awHRrxXkU